

Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 29: Neue Kunden-Teil 1- Einsicht

"Master, bitte. Tut ihm nichts. Es ist meine Schuld!" Fragend hebe ich meine Augenbrauen und wende mich an den völlig verängstigten Neko, der sich schützen vor Umeko gestellt hat. Naja, geschwankt trifft es eher. "Wieso ist es deine Schuld?" frage ich Isamu, da ich meine Vermutung bestätigen wollte, das er erkrankt ist.

"I-Ich..." fängt er an, kommt jedoch nicht weiter, da er kraftlos nach vorne fällt. Reflexartig fange ich ihn auf. Schwer artmend liegt der Neko nun also in meine Arme und hat krampfhaft seine Augen geschlossen. Sanft lege ich meine andere Hand auf dessen Stirn und bekomme somit auch meine Antwort.

Er hat eindeutig leichtes Fieber.

"Was wird n-nun mit i-ihm passieren? Master Suki-sama, ich flehe euch an! Tut ihm nichts!" kommt es weinerlich von Hotaru der immer noch leicht hinter mir an der Leine steht. Seufzend dreh ich mich zu ihm um.

"Ich weis schon was ich mit ihm mach. Genauso weiss ich was ich mit dir Mache und wie ich Umeko für seine Unverlässlichkeit bestrafen werde." sage ich ruhig, jedoch mit einem Undeffinierbaren Blick, den Umeko anspannen lässt und Isamu zum Zittern bringt.

Ich erhebe mich samt Isamu auf dem Arm. "Denk an meine Worte vorhin im Wald" wende ich mich zu erst an Hotaru und mit den Worten 'Umeko, was dich betrifft, erhebe dich und komm mit' wende ich mich kurz an dem noch immer Knieenden Neko und laufe dann in das Gebäude hinein.

Zielfstrebig, laufe ich direkt zum Büro von Taramaki und klopfe an. Trette ein. Gefolgt von den Zwei nekos. "Suki? Schon wieder zurück? Und wie ich sehe Erfolgreich!" Sogleich steht er von seinem Schreibtischstuhl auf und kommt auf uns zu.

Refleksartig spannt sich die Leine, an der Hotaru ist, an. Sanft zieh ich kurz daran und fodere ihn leise auf heranzutreten. Hotaru schaut mich mehr als geschockt an. "Nun komm schon, dir wird schon nichts passieren." sage ich nur solaut das er es hören kann und zieh nochmals ganz leicht an der Leine. Umeko dagegen steht angespannt neben mir und ringt mit sich selbst nicht an abstand zu gewinnen zwischen ihm und taramaki.

Schließlich steht Taramaki vor uns und mustert mich und die Situation, welche sich gerade vor ihm widerspiegelt.

"Ich scheine keinen guten Ruf zu haben." seufzt er und geht vor mir in die Hocke, lässt dabei Umeko und Hotaru nicht aus den Augen. "Mein Name ist Taramaki. Ich bin der Besitzer des Gebäudes." Dann erhebt er sich und seufzte, schaut mich nun bemitleidend an.

"Sag, Suki-san. Wie machst du das nur. Du erlangst im Hand umdrehen das Vertrauen jedes Nekos. Sie hören auf dich. Sie mögen dich. Sie vertrauen dir. Und was mich angeht-" Er stoppt sich selbst und streckt leicht die Hand nach Umeko aus.

Dieser schaut ängstlich auf diese, verkneift sich jedoch alles andere. Sofort stell ich mich leicht vor ihn hin, damit ich etwas von seiner Angst nehmen kann.

Überrascht schaut nun Taramaki mich an. "Tschuldigung, aber er ist noch etwas durch den Wind." erkläre ich ihm.

"Was hast du mit ihm gemacht? Nicht mal ein bissiger Kommentar kommt von ihm. Stattdessen zeigt er seine Angst ziemlich offen. Nicht mal gefaucht hat er."

Mein Blick geht zu Umeko der mich unsicher ansieht, jedoch sekunden später den Kopf samt ohren hängen lässt.

"Sagen wir es so, er weiß es nun zu schätzen, einem Master an seiner Seite zu haben, der auf ihn Achten wird. Er weiß nun auch, wie wichtig das Richtige Verhalten ist, da ein Master sein Neko ausliefern, so wie auch vor etwas Beschützen kann."

"Ah, ich verstehe. Du hattest die Möglichkeit ihn das zu Lehren stimmts?"

Nicken meiner Seits. Immerhin musste er ja nicht alles wissen.

" Verstehe."

"Umeko, ich denke es an der Zeit, das du dein falsches Verhalten eingestehst." Sage ich zu ihm, jedoch mit einem Mahnendem Unterton in meiner Stimme.

Somit, mache ich einen Schritt auf die Seite, damit Umeko nun Frei steht. Ohne jeglich Schutz.

Mein Blick huscht dabei schnell zu Hotaru der mit etwas abstand noch immer leicht im Hindergrund steht und leicht panisch alles zu beobachten scheint.

"Habe ich dich nicht vorhin aufgefordert, neben mich zu kommen." Wende ich mich leise an ihn. Da ich übermüdet bin und geschaffft von dem heutigen Tag, kostet es mich an Überwindung nicht ihn anzusprechen, anzufauchen oder ähnliches. Schließlich kann er ja nichts dafür das ich völlig erschöpft bin.

Ihn zeitlupen Tempo, setzt er sich in bewegung und steht nun neben mir. Deutlich

zitternd.

"Beruhige dich." Flüstere ich ihm zu.

"Und hör auf zu weinen. Deinem Freund wird es bald besser gehen und dir auch."

Somit wande ich mich an Umeko, der nun noch immer wie Angewurtzelt da steht und sich nicht gerührt hat.

"Umeko, denk an das was ich dir im Wald gelehrt habe" erinnere ich ihn streng.

Augenblicklich zuckte er zusammen und kniet sich hin. In die gleiche Position, wie vor dem Gebäude, als er sein Fehler eingesehen hat und sich entschuldigen wollte.

"Master. Es tut mir leid. Alles! Aber ich kannte es doch nicht anderes. Unsere Vorigen Master waren noch nie so gut zu uns wie ihr es gewes(en seit und damit konnte ich nicht umgehen. Dachte jedesmal das ihr uns was tun würdet, als ihr eure Hand nach uns ausgestreckt habt. Ich dachte ihr seit sogar noch schlimmer, als der Master, den wir davor hatten. Bitte verzeiht mein Verhalt. Euch steht es natürlich zu, mich so zu bes-"

"UMEKO! Das reicht" Unterbreche ich ihn streng.

Mit großen Augen schaut Taramaki ihn an. Umeko, dem es sichtlich unwohl ist, zuckt leicht zusammen und auch ich kann mir ein Seuftzen nicht verkneifen.

Der Grund warum ich ihn unterbrochen habe, war simple.

Ich wollte einfach nicht, das Umeko, der vor der Wald aktion noch frech und selbstbewusst war, sich nun so ausliefert. Sich unbewusst in die Schmerzen begeben würde, die Taramaki für richtig halten würde. Natürlich weiß ich das Taramaki das niemals zulassen würde, aber dennoch wollte ich es nicht, das Umeko sich dies angewöhnen würde. Innerlich nehme ich es mir vor, ihm zu zeigen, wie er sich meiner Meinung nach zu entschuldigen hat, wenn er was angestellt hat.

"Umeko hatte es in der Vaergangeheit nicht leicht. Genauso wie seine Freunde. Dennoch würde ich dich bitten, ihn zu verzeihen und mir seine 'bestrafung' zu überlassen!" sage ich ruhig und erlange somit die Aufmerksamkeit von Taramaki, der mich unsicher anschaut.

"Wieso habe ich das Gefühl, das du alles unterkontrolle hast? Aber nun gut. Sag du mir was ich zu tun habe und warum du hier bist. Suki-san"

Verdutz, da ich damit garnicht gerechnet habe, nicke ich und setzte auch gleich zu einer Antwort an.

"Isamu, ist vor wenigen Minuten mit leichten Fieber zusammen gebrochen und auch Hotaru hat Husten. Ich bitte dich sie grob zu untersuchen und ihnen etwas medizin zu geben. Kaito soll doch bitte nochmal kommen und sich dann um diese Zwei etwas

kümmern und sie dann zu Izuna und den anderen bringen. Ich werde auch dazu kommen, sobald Umeko seine Strafe erhalten hat."

Somit drücke ich Taramaki Isamu in die Hand, erwähnte dabei auch dessen Namen noch einmal. Dann wende ich mich Hotaru, der sich noch immer schluchsend neben mir steht. Geh vor ihm in die Hocke.

"Was dich betrifft. Das nächste mal wenn ich sage, das du herkommen sollst, tust du es auch. Du hast gesehen, das Umeko trotz seiner Angst vor der Hand von Taramaki nicht ausgewichen ist und sonstiges ausgeblieben ist. Kein Fauchen. Keine blöden Bemerkungen oder sonst was. Das war auch mit ein Grund, warum ich eingeschritten bin und ich ihm etwas Sicherheit geben wollte, in dem ich mich leicht vor ihn hingestellt habe. Das war eine Lektion die Umeko bereits im Wald von mir bekommen hat. Weshalb er weitgehendst ruhig geblieben ist. Mit anderen Worten, ein Master kann seinen Neko ausliefern! Ihm aber auch den Nötigen Schutz liefern. Diesen bekommt der Neko großteils, wenn er sich dementsprechend verhält."

Bei diesen Worten schaue ich Hotaru in die Augen. Ich bemerkte wie er sich dabei jedoch anspannt und ängstlich mich anschaut. Letztens Endes sogar seinen Schwanz zwischen seine Beine klemmt, Ohren anlegt und beschämt den Kopf sinkt. Das bringt mich zum nicken.

"Gut, ich sehe du hast verstanden. Und nun knie dich hin."

Kaum das er kniet stelle ich mich vor ihm hin. Geh dann ebenfalls in die Hocke. Nehme sanft seinen Kopf zwischen meine Hände.

"Du wirst nur verarztet und mein Kollege, Kaito, der nachher auf euch aufpassen wird, ist genauso wie ich. Er ist ein ganz netter. Es gibt also kein Grund angst zu haben." Somit zwinker ich ihm zu und hacke seine Leine aus, ehe ich mich erhebe.

"Sei schön lieb und denke an die Lektion, von der ich berichtet habe" sage ich erneut zu ihm. Dann wollte ich mich zu Taramaki der alles mit einem sanften lächeln beobachtet hat.

"Wenn was ist, sage bescheid. Ich werde mich erstmals um Umeko kümmern" sage ich ruhig und neutral. Auch wenn es Taramaki stutzig macht. So nickt er mir zu.